KINDER- UND JUGENDRING BONN e.V.

Jahresbericht 2021

KJRB

Kinder- und Jugendring Bonn e.V.

Vorsitzende:
Dr. Anne Segbers

Stellvertretende Vorsitzende:
Leon Schwarze
David Dekorsi
Manuel Esser

Geschäftsführer:
Gabriel Kunze

Kontakt:
Adolfstraße 77
53 111 Bonn
(0228) 360 315 34
info@jugendring-bonn.de

www.jugendring-bonn.de
facebook.com/jugendring.bonn
instagram.com/jugendringbonn

I. Vorwort2

II. Kinder- und Jugendring Bonn e.V. und Bonner Jugendverbände3

1. Grundlagen und Ziele des Jugendrings3
2. Mitgliedsorganisationen des Jugendrings4
3. Organisation des Jugendrings5
A. Vollversammlung5
B. Projektarbeitskreise6
C. Ehrenamtlicher Vorstand6
D. Hauptamtliche Geschäftsführung6

III. Inhalte des Jahres 20217

1. Wahrnehmung der Aufgabe als zentrale Anlaufstelle für Jugendverbandsarbeit7
2. Plattform der verbandsübergreifenden Arbeit9
A. Öffentlichkeitsarbeit9
B. Aktionen und Projekte10
3. Wahrnehmung der Interessensvertretung für Kinder und Jugendliche12
A. Unsere jugendpolitischen Schwerpunkte im letzten Jahr12
B. Vertretungsarbeit in Gremien und Netzwerkarbeit13

I. Vorwort

Auch im Jahr 2021 war die Arbeit der Jugendverbände und des Jugendrings maßgeblich von der Coronapandemie geprägt. Gerade zu Beginn des Jahres mussten alle Präsenzveranstaltungen abgesagt werden. Dies änderte sich, als im Frühsommer die Infektionszahlen zurückgingen und viele Menschen geimpft werden konnten. Darunter waren auch viele Jugendleiter:innen, sodass ab Sommer wieder Gruppenstunden und auch Ferienfreizeiten möglich waren. Weiterhin eine Herausforderung bleibt für unsere Mitglieder das Verstehen der aktuellen Coronaschutzverordnung, deren „Amtsdeutsch“ wir regelmäßig übersetzen müssen.

Erfreulich war, dass wir zur Bundestagswahl ebenfalls eine Präsenzveranstaltung im Clara-Schumann-Gymnasium durchführen konnten, bei der Schüler:innen den Kandidierenden aus Bonn viele Fragen stellen konnten. Auch die U18-Wahl konnte stattfinden.

Neben der Bundestagswahl beschäftigten wir uns jugendpolitisch in diesem Jahr mit zwei Schwerpunktthemen. Wir begleiteten weiterhin für die Jugendverbände die Stadt Bonn bei der Erarbeitung des ersten Jugendförderplans und wir begleiten den Prozess hin zu einem Konzept für Kinder- und Jugendbeteiligung in Bonn. Außerdem waren wir eng in die Neugründung der AG 78 Jugendförderung eingebunden. Da es in diesem Jahr tiefer an die Inhalte ging, ist sehr viel ehren- und hauptamtliche Kraft in dieses Thema geflossen. Außerdem wurden im Sommer 2021 vom Land Mittel zum „Aufholen nach Corona“ bereitgestellt. Mehrere Monate mussten wir uns bei der Stadt dafür einsetzen, dass diese Ende November endlich ausgezahlt werden konnten.

Besonders möchten wir an dieser Stelle hervorheben, dass wir 2021 nach jahrelangen Verhandlungen endlich einen neuen Fördervertrag mit der Stadt Bonn abschließen konnten. Er sichert uns eine langfristigere Förderung, aber vor allem eine doppelt so hohe Förderung wie bisher zu. Endlich können wir uns nun auf unsere inhaltliche Arbeit konzentrieren.

Bei allen, die die Arbeit des Jugendrings und der Bonner Jugendverbände im letzten Jahr unterstützt haben, möchten wir uns ganz herzlich bedanken und freuen uns auf eine weitere gute Zusammenarbeit.

Der Vorstand, im März 2022

II. Kinder- und Jugendring Bonn e.V. und Bonner Jugendverbände

1. Grundlagen und Ziele des Jugendrings

Jugendverbände und Jugendgruppen sind ein wichtiger Teil der freien Jugendhilfe. Ihre Arbeit ist ehrenamtlich aufgebaut und wird von Jugendlichen und jungen Erwachsenen selbstverantwortlich geleitet. Durch ihre demokratische Arbeitsweise tragen Jugendverbände aktiv zur Demokratiebildung junger Menschen bei. Seit 1928 besteht der Kinder- und Jugendring Bonn e.V. als Dachverband der Bonner Jugendverbände und Jugendgruppen. Der Jugendring ist anerkannter Jugendverband und Träger der freien Jugendhilfe. Als lokaler Zusammenschluss der Jugendverbände in Bonn nimmt er den gesetzlichen Auftrag wahr, Anliegen und Interessen der Bonner Kinder und Jugendlichen zum Ausdruck zu bringen und zu vertreten. Damit wir unseren gesetzlichen Auftrag wahrnehmen können, förderte die Bundesstadt Bonn den Jugendring institutionell.

„In Jugendverbänden und Jugendgruppen wird Jugendarbeit von jungen Menschen selbst organisiert, gemeinschaftlich gestaltet und mitverantwortet. Ihre Arbeit ist auf Dauer angelegt und in der Regel auf die eigenen Mitglieder ausgerichtet, sie kann sich aber auch an junge Menschen wenden, die nicht Mitglieder sind.“ § 12 Absatz 2 Satz 1 und 2 des Kinder- und Jugendhilfegesetzes – SGB VIII

Wie der Jugendring seine Ziele verfolgt und seine Aufgaben wahrnimmt werden, regeln seine Satzung und die politischen Beschlüsse der Vollversammlung. Die Vollversammlung hat in ihrer Sitzung am 6. Juni 2019 eine neue Aufgabenbeschreibung für den Jugendring beschlossen, welche zuvor von Vertreter:innen der Verbände erarbeitet wurde. Mit dem Beschluss vom 28. November 2019 zum „Wunschzettel der Jugendverbände zur Kommunalwahl 2020“ wurden unsere jugendpolitischen Schwerpunkte von der Vollversammlung für die nächste Wahlperiode festgelegt. Beide Papiere finden Sie auf online unter:

„Durch Jugendverbände und ihre Zusammenschlüsse werden Anliegen und Interessen junger Menschen zum Ausdruck gebracht und vertreten.“ § 12 Absatz 2 Satz 3 SGB VIII

www.jugendring-bonn.de/der-kjrb/programm-satzung/

2. Mitgliedsorganisationen des Jugendrings

2021 hatte der Jugendring 30 Mitgliedsorganisationen. Wir vertreten rund 30.000 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in Bonn.

Jugendverbände (15)

- Arbeitsgemeinschaft der evangelischen Jugend (aej) Dachverband mit ca. 20 Ortsgruppen
- Brücke Krücke e.V.
- Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) – Stadtverband Bonn, Dachverband mit folgenden Mitgliedsverbänden:
  - Bund der Sankt Sebastianus Schützenjugend (BdSJ) – Bezirksverband Bonn
  - Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg (DPSG) – Bezirk Bonn mit 4 Ortsgruppen
  - Katholische Junge Gemeinde (KJG) – Region Bonn mit 3 Ortsgruppen
  - Katholische Studierende Jugend (KSJ) – Gruppe Klemens Hofbauer
  - Kolpingjugend in Bonn mit 2 Ortsgruppen
  - Malteserjugend Bonn
- Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder (BdP) – Stamm Jupiter e.V.
- Christlicher Verein Junger Menschen Bonn e.V. (CVJM)
- Deutscher Pfadfinderbund (DPB) – Hag Rheintöchter & Stamm Rheingold
- Deutsches Jugendrotkreuz Bonn (DRK) mit zwei Ortsgruppen
- DGB-Jugend Bonn, Dachverband mit folgenden Mitgliedsverbänden: ver.di-Jugend, jungeGEW, junge Gruppe der GdP, IGM Jugend
- Jugend des Deutschen Alpenvereins (JDAV) – Sektion Bonn
- Jugendfeuerwehr Bonn mit 18 Ortsgruppen
- Naturschutzjugend Bonn (NAJU)
- Naturfreundejugend Bonn
- Royal Rangers – Stamm Bonn
- SJD - Die Falken Bonn
- Sportjugend im Stadtsportbund Bonn e.V. mit den angeschlossenen Jugendabteilungen der Sportvereine und der DLRG-Jugend

freie Träger (8)

- AZADE Interkultureller Mädchentreff
- GAP
- Jugendclub Gronau
- Jugendzeltplatz Bonn e.V.
- Katholische Jugendwerke Bonn e.V. (KJW)
- LoCom e.V.
- Lucky Luke e.V.
- Zentrum Umwelt Bildung - ZUB e.V.

besondere Mitgliedschaft (2)

- Arbeitsgemeinschaft Offene Kinder- und Jugendarbeit in Bonn (okja)
- BezirksschülerInnenvertretung Bonn (BSV Bonn)

beratende Mitgliedschaft (5)

- Grüne Jugend Bonn
- Junge Liberale Bonn (Julis)
- Junge Union Bonn (JU)
- Jusos Bonn
- Linksjugend.SOLID Bonn

1. Kleine Statistik zu Bonner Jugendverbänden

- Jugendverbände: ca. 33 (ohne Jugendabteilungen der Sportvereine)
- Dachverbände: 5
- Ortsgruppen: ca. 70
- Jugendleiter:innen in Bonn: ca. 500

2. Aktive Bonner Jugendverbände, die nicht Mitglied im Jugendring sind (7)

- Arbeitersamariterjugend (ASJ)
- AWO-Jugendwerk Bonn/Rhein-Sieg
- Christliche Pfadfinderschaft - Stamm Martin Bucer (CPD)
- Deutsche Beamtenbund Jugend (DbbJ), Dachverband mit Mitgliedsverbänden z.B. kombajugend
- Johanniter-Jugend Bonn-Rhein-Sieg (JJ)
- Scouting Bonn e.V.
- THW-Jugend (THWJ) mit 2 Ortsgruppen

3. Organisation des Jugendrings

a. Vollversammlung

Die erste Vollversammlung in 2021 fand am 21.4. digital mit 20 Teilnehmr:innen aus 14 Mitgliedsorganisationen statt. Am 26.10. fand die zweite in Präsenz im Campanile statt. Es nahmen 19 Teilnehmer:innen aus 14 verschiedenen Mitgliedsorganisationen teil. Im April standen Vorstandswahlen auf dem Programm. Anne Segbers, Leon Schwarze und David Dekorsi stellten sich erneut zur Wahl. Außerdem wurde Manuel Esser in den Vorstand gewählt. Als Gast konnten wir die neue Leiterin des Amtes für Kinder, Jugend und Familie, Gitte Sturm, begrüßen. In beiden Versammlungen wurde über die Auswirkungen der Coronakrise auf die Jugendverbände gesprochen. Im Oktober blickten wir auf die Bundestagswahl zurück und sprachen über die Coronahilfen des Landes und die Entwicklung des Jugendförderplans der Stadt Bonn.

Die Vollversammlung ist das oberste Beschlussorgan des Jugendrings. Sie besteht aus den Delegierten der Mitgliedsorganisationen. Jugendverbände können entsprechend ihrer Größe bis zu vier Delegierte entsenden. Vereine entsenden nur einen Delegierten. Die ‚VV' tagt mindestens zweimal jährlich. Dort werden neben der Wahl des Vorstands und der Vertretung im Jugendhilfeausschuss auch die wichtigsten jugendpolitischen und programmatischen Positionen des Jugendrings entschieden. Bei der Sitzung sind die Leitung des Jugendamtes und die Stadtjugendpflege beratend dabei.

Die gut besuchte Vollversammlung im Oktober 2021 im Campanile.

b. Projektarbeitskreise

Im letzten Jahr bestand nur der folgende Projektarbeitskreis im Jugendring.

- *AK Bundestagswahl 2021:*
  Auch in 2021 hat der Jugendring zur anstehenden Bundestagswahl 2021 wieder eine U18-Wahl organisiert. Leider war die U18-Wahl in diesem Jahr von der Coronapandemie geprägt, sodass umgeplant werden musste. <Insgesamt gab es bei der U18-Wahl funf Wahllokale, in denen Kinder und Jugendliche ihre Stimme abgeben konnten.

c. Ehrenamtlicher Vorstand

Der Vorstand hat sich im Berichtszeitraum insgesamt neun Mal getroffen. In diesem Jahr waren die Aufgaben innerhalb des Vorstandes wie folgt verteilt:

- *Dr. Anne Segbers, Vorsitzende:* Jugendhilfeausschuss, Trägertreffen, Presse und Öffentlichkeitsarbeit, Runder Tisch gegen Kinder- und Familienarmut (RTKA), Gedenkstätte, Jugendhilfeplanung, Kuratorium Special Olympics
- *Manuel Esser:* AG 78, Finanzen, Personal, Förderrichtlinien
- *Leon Schwarze:* Projektgruppe Kinder- und Jugendbeteiligung
- *David Dekorsi:* Bundestagswahlprojekt

Der ehrenamtliche Vorstand leitet und verantwortet die Arbeit des Jugendrings. Er vertritt ihn nach innen und außen. Der Vorstand hat bis zu fünf ordentliche Vorstandsmitglieder. Als beratende Mitglieder können die Geschäftsführung und die Vertretung im JHA teilnehmen. Der Vorstand tagt regelmäßig, um die Veranstaltungen und Aktionen des Jugendrings zu planen und zu reflektieren. Einzelne Vorstandsmitglieder sind für bestimmte Themen und Aufgaben verantwortlich, führen diese aber in Absprache mit dem restlichen Vorstand und mit Unterstützung der Geschäftsführung durch.

d. Hauptamtliche Geschäftsführung

Geschäftsführer ist Gabriel Kunze. Er hatte im Jahr 2021 die folgenden Aufgaben:

- Beratungsgeschäft, Förderwesen der Stadt Bonn
- Kassenführung, Verwendungsnachweise, administrative Aufgaben
- Organisation von Veranstaltungen
- Netzwerkarbeit: Teilnahme an Landeskoordinierungstreffen, OKJA, AG 78 u.ä.
- Projekte: „Ein Platz für alle“
- Corona-Hilfen
- Café International

Die hauptamtliche Geschäftsführung arbeitet dem Vorstand zu, erledigt das laufende Geschäft, betreut die Projektarbeitskreise und übernimmt einzelne Projekte selbst. Die Stelle des Geschäftsführers hat zurzeit einen Umfang von 16,0 Std. pro Woche.

III. Inhalte des Jahres 2021

1. Wahrnehmung der Aufgabe als zentrale Anlaufstelle für Jugendverbandsarbeit

Jugendverbandsarbeit ist Ehrenamt pur. Jugendleiter:innen sind fast immer junge Erwachsene oder selbst noch Jugendliche. Diese jungen Ehrenamtlichen brauchen fachliche Unterstützung. Die erhalten sie bei uns. Für unsere Mitgliedsorganisationen, aber auch für andere Bonner Jugendverbände und Jugendgruppen, halten wir ein umfangreiches kostenloses Beratungsangebot vor. Unser Beratungsangebot ist übersichtlich auf unserer Website dargestellt. Das Beratungsgeschäft obliegt dem Geschäftsführer. Der Vorstand wird regelmäßig über besondere Anfragen informiert.

Auch im Jahr 2021 mussten wir unsere Mitgliedsorganisationen vor allem über die rechtliche Situation während der Corona-Pandemie informieren. Wegen des sich häufig ändernden Rechtsrahmen war es trotz der sehr guten Zusammenarbeit mit dem Jugendamt sehr schwierig, alle immer auf dem Laufenden zu halten. Über unsere Info-Mail, die sich an Jugendleiter:innen und Interessierte richtet, haben wir daher hauptsächlich über Corona-Regeln, aber auch aktuelle jugendpolitische Entwicklungen, Fachinformationen und ähnliches unterrichtet. Häufig war es vor allem notwendig, die komplexen Coronaschutzverordnungen in eine Sprache zu übersetzen, die die Jugendleiter:innen verstehen.

Erfreulicherweise durfte 2021 Jugendarbeit zwar mit Auflagen, aber doch recht regelmäßig wieder stattfinden. Viele unserer Mitglieder kehrten zu Gruppenstunden in Präsenz und zu Fahrten und Ferienfreizeiten zurück. Tests, Masken und Hygienemittel wurden vom Jugendamt als Kosten bei der Beantragung von Fördermitteln anerkannt. Der Jugendring unterstützte bei der Erstellung von Hygienekonzepten. Außerdem schrieben wir einen Brief an die Oberbürgermeisterin mit der Bitte, Jugendleiter:innen vor den Sommerferien prioritär zu impfen, damit Freizeiten stattfinden können.

Unser kostenloses Beratungsangebot für Bonner Jugendverbände und Jugendgruppen

- *Rechtliches*
  - Vereinsrecht
  - Versicherungs- und Haftungsfragen
  - Aufsichtspflicht von Jugendleiter:innen
  - Kinderschutz und erweiterte Führungszeugnisse
  - Datenschutzgrundverordnung
  - Anerkennung nach §75 SGBVIII
- *Finanzielles*
  - Förderung von Freizeiten, Gruppenstunden, Projekten, Material, Räumen
  - Förderung durch die Stadt Bonn
  - Förderung durch andere Stellen (z.B. Land, Bund, Stiftungen…)
  - Gemeinnützigkeit von Vereinen im Jugendbereich
  - Spendenakquise
- *Organisatorisches*
  - Sonderurlaub
  - Aus- und Weiterbildung von Jugendleiter*innen
  - JuLeiCa und Ehrenamtskarte
  - Räume für Veranstaltungen/Gruppenstunden
  - Suche nach Referent:innen zu verschiedenen Themen

Welche Auswirkungen die aktuellen Pandemiebeschränkungen langfristig auf die Arbeit der Jugendverbände haben werden, lässt sich zurzeit noch nicht sagen. 2021 hat gezeigt, dass viele Kinder und Jugendliche sofort wieder begeistert an Präsenzangeboten teilgenommen

haben. Jugendleiter:innen haben sich ebenfalls voller Elan wieder in die Planung der Angebote gestürzt und versucht, mit ständig neuen Auflagen und Einschränkungen klar zu kommen und trotzdem etwas anzubieten. Gleichzeitig sind gerade Jugendliche nach der langen Online-Zeit weggeblieben. Viele langjährige Traditionen wurden aufgebrochen und es ist unklar, ob sie zurückkehren, ob sich noch genug Ehrenamtliche finden, die weitermachen. Der Jugendring hat sich für 2022 vorgenommen, mit der durch den neuen Fördervertrag verbesserten Personalsituation alle Mitgliedsorganisationen zu kontaktieren, um einen aktuellen Stand herauszufinden und gezielt Hilfe anzubieten zu können.

Aufholen nach Corona: Im Sommer 2021 riefen Bund und Land den Fördertopf „Aufholen nach Corona“ ins Leben, von der ganz verschiedene Träger und Einrichtungen der Jugendhilfe profitieren sollten. Dazu ergingen recht offen gehaltene Förderrichtlinien des Landes, um möglichst wenig Hürden für die Beantragenden aufzubauen. Diese nahm leider die Stadt Bonn zum Anlass, die Mittel nicht zur Beantragung freizugeben, da man befürchtete, sie rechtwidrig zu verwenden. Erst nach einem Brief der freien Träger an die Oberbürgermeisterin und die Ausschussmitglieder, initiiert vom Jugendring, und einer Nachfrage unsererseits im zuständigen Ministerium wurden die Mittel Ende November ausgeschüttet. Der Jugendring erhielt 18.000 € als fachbezogene Pauschale, die im Dezember vollständig an 6 Projekte unserer Mitgliedsorganisationen ausgeschüttet werden konnten.

2. Plattform der verbandsübergreifenden Arbeit

Als Zusammenschluss der Bonner Jugendverbände und Jugendgruppen nehmen wir klassische verbandsübergreifende Aufgaben eines Dachverbandes für unsere Mitglieder wahr. Neben der Öffentlichkeitsarbeit und der Darstellung der Jugendverbände auf öffentlichen Veranstaltungen gehören Fortbildungsangebote, Aktionen und unsere Projektarbeit dazu.

a. Öffentlichkeitsarbeit

Ziel unserer Öffentlichkeitsarbeit ist es, die Arbeit des Jugendrings und der Bonner Jugendverbände stärker in die Öffentlichkeit zu tragen und über aktuelle jugendpolitische oder fachliche Themen zu informieren. Dabei nutzen wir folgende Medien:

- *Homepage*: Unsere Homepage enthält zunächst allgemeine Informationen zur Arbeit und zu den Zielen des Jugendrings, zu Kontaktmöglichkeiten und zu unseren Mitgliedern. Darüber hinaus gibt es feste Informationsseiten zum Beratungsangebot, zur JuLeiCa, und zur Grundförderung für Jugendverbände.
- *Social Media:* Hier posten wir Informationen über die Arbeit des Jugendrings und nehmen Stellung zu aktuellen jugendpolitischen Fragen unserer Stadt. Auf unserer Facebookseite haben wir die Zahl an Followern erweitern können. Auch bei Instagram haben wir mehr Abonnenten. Im Vergangenen Halbjahr haben wir in unsere Social-Media-Kanäle vor allem genutzt, um über unsere Arbeit zu informieren.
- *Podcast:* Mit unserem Podcast begleiten wir die jugendpolitische Arbeit des Ausschusses für Kinder, Jugend und Familie. Außerdem nutzen wir die Gelegenheit, Zusatzinformationen zur allgemeinen Arbeit des Jugendhilfeausschusses zu geben, beispielsweise zur Zusammensetzung des Ausschusses und zu “Großen Anfragen”. In 2021 haben wir zu drei Sitzungen eine Folge produziert, da in den anderen Ausschussterminen keine für uns relevanten Themen behandelt wurden. Der Podcast wird bei Facebook und Instagram beworben und erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Er ist bei Apple Podcasts, Spotify und auf unserer Homepage abrufbar.

Statistik

www.jugendring-bonn.de	3462 Zugriffe im Jahr 2021
Blogbeiträge	1
Infoseiten	Grundförderung JuLeiCa Beratungsangebot
Info-Mails	7 Stück Kontakte 212
Facebook	6 Posts 352 Abonnenten
Podcasts	3
Instagram	12 Posts 373 Abonnenten

b. Aktionen und Projekte

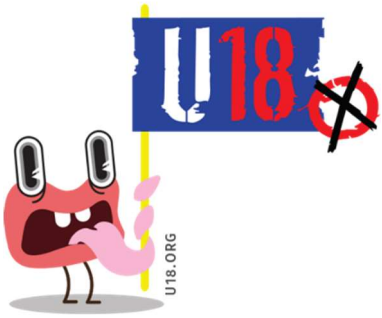
Kuratorium der Special-Olympics NRW in Bonn: Auf Einladung der Organisatoren wurden wir Mitglied des Kuratoriums der Special Olympics NRW, die in Bonn stattfinden sollen. Gerne beteiligen wir uns an der Vorbereitung dieses einmaligen Events in Bonn. Auf Grund der Corona-Pandemie ist die Veranstaltung auf das Jahr 2022 verschoben worden.

Projekt "Ein Platz für alle!": Seit 2014 arbeitet der Jugendring in der Initiative „Reuterpark – Ein Platz für alle!“ mit. Das lange Engagement, auch mit einigen Rückschlägen, und die viele Arbeit haben sich gelohnt. 2019 hat das Land NRW der Stadt Bonn einen Zuschuss von 2,1 Mio. Euro zur Realisierung des ersten Bauabschnitts zur Neugestaltung des Reuterparks bewilligt. Nach ausführlicher Bürger:innen- und Jugendbeteiligung wurde die Planung verfeinert, der Bauantrag eingereicht und nun die Baugenehmigung erteilt. Die Bauarbeiten starten im Januar 2022. Schon jetzt arbeiten wir an der Finanzierung und Realisierung des zweiten Bauabschnitts. Hierzu führte die Initiative am 12. März 2021 ein Gespräch mit Oberbürgermeisterin Katja Dörner.

Bundestagswahl 2021: Auch im Jahr 2021 wurde wieder gewählt, im September stand die Bundestagswahl an. Mittlerweile hat es sich etabliert, dass der Kinder- und Jugendring zu jeder Wahl (Kommunalwahl, Landtagswahl und Bundestagswahl) eine Aktion vorbereitet. So auch bei der Bundestagswahl. Auf Grund der Corona-Pandemie musste aber umgeplant werden. Eine Podiumsdiskussion öffentlichkeitswirksam auf dem Friedensplatz war nicht möglich. In Kooperation mit LoCom e.V. wurde ein alternatives Konzept entwickelt. So wurde eine Podiumsdiskussion mit allen im Bundestag vertretenen Parteien in der Aula des Clara-Schumann-Gymnasiums organisiert, die „Bonner Wahlarena“. Neben den rund hundert anwesenden Schülern wurde die Veranstaltung im Netz gestreamt und ist immer noch auf Abruf verfügbar. Neben klassischen Diskussionsteilen gab es aber auch anregende und abwechslungsreiche Einlagen. Schätzfragen zum Wahlkreis, Basketball oder wessen Papierflieger fliegt am weitesten. Die Jugendlichen konnten vor Ort oder im Netz Fragen stellen.

Trotzdem gab es im Rahmen der Corona-Bestimmungen eine Aktion auf dem Bonner Friedensplatz, das Forum der Jugendorganisationen der Parteien. Ab Freitagmittag kamen die unterschiedlichen Jugendorganisationen der Parteien, die Mitglied im Jugendring sind, zum Friedensplatz und sprachen mit interessierten Kindern und Jugendlichen. Nachdem die Kinder und Jugendlichen sich eine Meinung gebildet hatten, konnten sie auch ihre Stimme abgeben.

Denn als dritte Komponente organisierte der KJRB in Kooperation mit dem Jugendamt die stadtweite U18-Wahl. In insgesamt fünf Wahllokalen gaben die Bonner Kinder und Jugendlichen ihre Stimmen ab. Eines dieser Wahllokale war das entsprechende auf dem Friedensplatz. Bis 18 Uhr konnte gewählt werden, danach wurde ausgezählt und die Daten ins System gespeist. Der Jugendring freut sich auf die künftigen Wahlen, hoffentlich wieder in gewohntem Maße, ohne Einschränkungen!



Das Wahllokal auf dem Friedensplatz zur Bundestagswahl 2021

3. Wahrnehmung der Interessensvertretung für Kinder und Jugendliche

Unseren gesetzlichen Auftrag, als Interessensvertretung aller Bonner Kinder und Jugendlichen zu wirken, nehmen wir sehr ernst. Unsere jugendpolitischen Ziele haben wir zur Kommunalwahl im September 2020 als Wunschzettel aktualisiert. Daraus ziehen wir unsere jugendpolitischen Arbeitsschwerpunkte. Diese bringen wir in die entsprechenden (politischen) Gremien und in unsere Netzwerke ein. Anfang 2021 haben wir uns digital mit der neuen Oberbürgermeisterin Katja Dörner getroffen, um mit ihr über unsere Ziele zu sprechen. Es ist erfreulich, dass sie sich als profilierte Kinder- und Jugendpolitikerin gut mit unseren Themen auskennt. Es zeigte sich jedoch, dass wir ständig am Ball bleiben müssen, damit Jugendpolitik im täglichen Geschäft nicht zu kurz kommt.

a. Unsere jugendpolitischen Schwerpunkte im letzten Jahr

Jugendbeteiligung: Auf Beschluss des Jugendhilfeausschusses wurde unter Leitung der Kinder- und Jugendbeauftragten ein Arbeitskreis eingerichtet, der ein neues Konzept zur Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in Bonn erarbeiten soll. Der Jugendring nimmt mit Leon Schwarze an diesem Arbeitskreis teil und bringt so die vielfältigen Erfahrungen der Jugendverbände in der Demokratiebildung und Selbstverwaltung/Selbstorganisation ein. Um die Zielgruppe an der Erstellung des neuen Konzepts eine Mitsprache zu ermöglichen, führte der Arbeitskreis jüngst ein digitales Barcamp für Kinder und Jugendliche durch. Dort wurde mit ihnen über Ideen und Vorschläge kontrovers diskutiert. Die Ergebnisse dieses Barcamps wurden dem Jugendhilfeausschuss in Form eines Berichts zur Kenntnis gegeben. Seit dem Barcamp fand eine weitere Sitzung statt, auf der die künftigen Perspektiven für den Prozess hin zu einem Konzept für Kinder- und Jugendbeteiligung erörtert wurden. Da innerhalb der Verwaltung noch kein Konsens über den weiteren Weg hin zu diesem Konzept hergestellt werden konnte, ruht die Arbeit des entsprechenden Arbeitskreises aktuell. Wir werden dieses Projekt weiter begleiten und hoffen, hier im Jahr 2022 weitere Fortschritte erzielen zu können, damit Kinder und Jugendliche niederschwellig und effektiv sie betreffende politische Prozesse mitgestalten können.

Kinder- und Familienarmut: Wir sind Teil des Runden Tisches gegen Kinder- und Familienarmut. Besonders beitragen kann der Jugendring zu Diskussionen zu Freizeit- und Bildungsangeboten, zur Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen und zur Jugendbeteiligung. 2021 haben wir uns an der Arbeitsgruppe zu Aktionen zur Bundestagswahl beteiligt und bei den Treffen des RTKA die Sichtweise junger Menschen eingebracht.

Jugendförderplan: Seit Herbst 2019 trifft sich eine Arbeitsgruppe unter Leitung des Jugendamtes, um den ersten Kinder- und Jugendförderplan für Bonn zu erstellen. Nach ersten Anlaufschwierigkeiten, da freie Träger und Jugendamt ihre unterschiedlichen Auffassungen über Aufgabe und Inhalt des Plans sowie den Arbeitsprozess klären mussten, wurde intensiv an übergreifenden Fokusthemen und den vier gesetzlich festgelegten Handlungsfeldern gearbeitet. Anne Segbers nimmt für den Jugendring und die Jugendverbände daran teil. Dem Jugendring ist zudem die Rolle zugewachsen, die Zusammenarbeit der freien Trägervertreter:innen in der Arbeitsgruppe zu koordinieren.

Offen bleibt leider nach wie vor die Frage der Finanzierung der angedachten Planungen. Ende 2021 wurde deutlich, dass die Jugendamtsverwaltung keine konkreten Ziele mit der Hinterlegung von Mitteln in den Jugendförderplan aufnehmen will, ein rein strategisches Papier ist vorgesehen. Um noch Gelder in die anlaufende Haushaltsplanung 2023/2024 einzubringen, muss der Plan nun schnell fertig werden und durch die politischen Gremien gehen. Der Jugendring berät mit den anderen freien Trägern über das weitere Vorgehen, damit kein „Papiertiger“ ohne Wirkung entsteht.

Runder Tisch Zukunft Jugendring: Am 19.12.2019 hat der Jugendhilfeausschuss das Jugendamt beauftragt, mit Begleitung von Landesjugendamt und Landesjugendring mit dem Jugendring eine langfristigere Förderung zu verhandeln. Im Juli 2020 fand dazu das erste Verhandlungstreffen statt, ein weiteres im Dezember 2020. Anfang 2021 legten Landesjugendamt und Landesjugendring einen ersten Vertragsentwurf vor. Über Förderhöhe und Bedingungen wurde im folgenden halben Jahr weiterverhandelt. Mit Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 08. Juni 2021 fand der Prozess einen erfreulichen Abschluss. Die Förderung wurde von 23.000 Euro auf 45.851,50 Euro verdoppelt und es wird erstmals wieder einen Fördervertrag zwischen Stadt Bonn und dem Jugendring geschlossen. Leider verzögerte sich im Jugendamt die Umsetzung des Beschlusses erheblich. Erst am 28.10.2021 erhielten wir die zusätzliche Förderung. 2022 können wir uns nun auf die inhaltliche Arbeit konzentrieren, unseren Geschäftsführer angemessen bezahlen und eine Hilfskraft einstellen.

b. Vertretungsarbeit in Gremien und Netzwerkarbeit

Vertretung der Jugendverbände im Jugendhilfeausschuss: Wir entsenden zwei Mitglieder in die Jugendhilfeausschuss, unsere Vorsitzende Anne Segbers und Sebastian Degen. 2021 haben wir an allen Sitzungen des JHA teilgenommen und uns für die Belange der Jugendverbände und von Kindern und Jugendlichen eingesetzt.

Der Jugendring koordiniert und moderiert das Treffen der Trägervertreter:innen im Jugendhilfeausschuss. Dort werden aktuelle jugendpolitischen Themen diskutiert und die Ausschusssitzung mit den anderen Trägervertreter:innen vorbereitet. Es fand 2021 vor jeder Ausschusssitzung ein Treffen statt.

Lokale Netzwerkarbeit: Im letzten Jahr fand eine Sitzung der Arbeitsgemeinschaft OKJA - Offene Kinder- und Jugendarbeit in Bonn – statt, an der unser Geschäftsführer als Vertreter der Jugendverbände beratend teilnimmt. Besprochen wurden hauptsächlich die aktuellen Auswirkungen durch Corona auf die Jugendarbeit und die ausstehende neue Richtlinie über die Betriebskostenförderung der Jugendzentren. Sie sollte eigentlich schon im letzten Jahr in Kraft treten.

Im Berichtszeitraum hat keine der beiden „AG 78“ getagt. Die angedachte Zusammenführung der AG 78 Jugendverbände und AG 78 Offene Jugendarbeit zu Gunsten einer gemeinsamen AG 78, die alle Bereiche der Jugendförderung (§11 (offene) Jugendarbeit, § 12 Jugendverbände, § 13 Jugendsozialarbeit & Jugendberufshilfe & § 14 erzieherischer Jugendschutz) wurde zwischenzeitlich durch einen Beschluss des JHA mandatiert. Hier haben wir uns gemeinsam mit OKJA in die Erstellung der Geschäftsordnung eingebracht und insbesondere

dafür eingesetzt, dass weiterhin alle Jugendverbände unabhängig von ihrer Förderung Mitglied der AG sind. Die Gründungsversammlung ist für Beginn des Jahres 2022 geplant. Dort wollen wir auch nochmal für den Gedanken werben, den Sprecher:innen der AG 78 einen Sitz als beratende Mitglieder im Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie zu geben.

Wir sind Gründungsmitglied der Gedenkstätte und NS-Dokumentationszentrum Bonn e.V. Vor dem Hintergrund eines zunehmenden Antisemitismus in Deutschland sehen wir dieses Engagement als sehr wichtig an und möchten in gemeinsamen Veranstaltungen mit der Gedenkstätte Jugendleiter:innen für dieses Thema sensibilisieren. Anne Segbers nimmt regelmäßig an der Mitgliederversammlung teil. Gerade mit der Übernahme der Gedenkstätte in städtische Trägerschaft zum Jahreswechsel werden wir nun die Umwandlung des Trägervereins in einen Förderverein mitbegleiten.

Wir entsenden einen Vertreter:in zur Trägerversammlung von Radio-Bonn-Rhein-Sieg. Wir nehmen hier den gesetzlichen Vertretungsauftrag des lokalen Jugendrings gem. § 62 Landesmediengesetz NRW war. Unser Vertreter ist Thomas Dogen.

Schließlich arbeiten wir auch im Netzwerk Inklusion mit. Das Netzwerk, das durch Abenteuer lernen e.V. organisiert wird, trifft sich regelmäßig, um sich über die Inklusion in der Bonner Jugendarbeit auszutauschen. Im November fand das reguläre Netzwerktreffen statt, an dem unserer Geschäftsführer teilgenommen hat.

Überörtliche Netzwerkarbeit: Der Landesjugendring lädt alle kommunalen Jugendringe in NRW mit hauptamtlichem Personal quartalsweise zum Austauschtreffen ein. Die Treffen fanden im August und Dezember online statt. Neben der wichtigen kollegialen Beratung der Jugendringe untereinander standen vor allem ein Austausch über geplante Aktionen zur Kommunalwahl, die Aufstellung und Begleitung von Vertreter:innen der Jugendverbände für die neuen Jugendhilfeausschüsse und die Corona-Krise zur Besprechung an.

Besonders hat uns gefreut, dass wir im Oktober Gründungsmitglied der Landesarbeitsgemeinschaft Kommunale Jugendringe werden konnten. Die LAG vertritt die kommunalen Jugendringe im Landesjugendring, dort waren bisher nur die Verbände in der Mitgliederversammlung stimmberechtigt gewesen.